

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bedarfsfeststellungsbeschluss für die konzeptionellen Maßnahmen "Via Culturalis" im Rahmen des Bundesförderprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" im Zeitraum 2020 - 2023

Beschlussorgan

Stadtentwicklungsausschuss

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	28.05.2020
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	04.06.2020
Stadtentwicklungsausschuss	16.06.2020

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss erkennt den Bedarf für die Vergabe von externen Dienstleistungen für die konzeptionellen Maßnahmen "Via Culturalis" im Rahmen des Bundesförderprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" in Höhe von gesamt 462.000,00 € (Förderquote 2/3) an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Alternative:

Der Stadtentwicklungsausschuss erkennt den Bedarf für die Vergabe von externen Dienstleistungen für die konzeptionellen Maßnahmen "Via Culturalis" nicht an und gefährdet damit die Förderung der Gesamtmaßnahme in Höhe von 5.521.620,00 €.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>306.000</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>308.015</u> € <u>66,67</u> %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	2022	<u>87.000</u> €
	2023	<u>69.000</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen		

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge		_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:**Anlass**

In seiner 36. Sitzung am 15.11.2018 hat der Stadtentwicklungsausschuss beschlossen, dem zweistufigen Projektauftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zu folgen und sich um die Förderung von Investitionen in "Nationale Projekte des Städtebaus" mit der "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" für den Förderzeitraum 2019 bis 2023 zu bewerben (s. Beschluss 3434/2018).

Im Rahmen eines Koordinierungsgesprächs mit dem Fördergeber am 03.09.2019, wurde zum einen die Auswahl der baulichen Projekte angepasst und anstelle des Tunnels Johannisstraße, das Projekt "Freitreppe Pipinstraße" für den Zuwendungsantrag berücksichtigt. Zum anderen hat der Fördergeber im Rahmen des Termins eine erneute Förderfähigkeit des Projekts Via Culturalis nur dann in Aussicht gestellt, wenn auch wieder konzeptionelle Maßnahmen durchgeführt würden. Hinsichtlich Umfang und Qualität sollten diese mit der ersten Förderperiode 2015 – 2018 vergleichbar sein. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung als Bestandteil des Zuwendungsantrags, neben den beiden baulichen Maßnahmen, auch ein Leistungsbild sowie eine Kostenprognose für konzeptionelle Maßnahmen im Zeitraum 2020 – 2023 erarbeitet.

Mit Übermittlung des Zuwendungsbescheids durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung am 17.12.2019 wurde dem Antrag vollumfänglich entsprochen und eine Zuwendung in Höhe von 5.521.620,00 € für die Projektförderung "Die Via Culturalis – südlicher Abschnitt" bewilligt (s. Anlage 1).

Leistungsbild Konzeptionelle Maßnahmen

In der Förderperiode 2017 – 2018 wurde ein Kommunikationskonzept für die Via Culturalis prozesshaft und partizipativ entwickelt, relevanten Akteuren vorgestellt und medial – sukzessive – umgesetzt.

Für die Via Culturalis wurde ein Erscheinungsbild mit hohem Wiedererkennungswert kreiert, auf dessen Grundlage diverse Medien von Printprodukten über Social-Media-Kanäle bis hin zur Smartphone-App ins Leben gerufen wurden. Visuelle Dokumentationen, darunter ein Drohnenfilm, diverse Foto-strecken und ein Imagefilm, begleiteten öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, wie z. B. den Tag der Städtebauförderung im Mai 2018. Im Zuge dieser Maßnahmen ist die Via Culturalis für zentrale Zielgruppen ein Begriff geworden und die angebotenen Medien werden rege angenommen.

Im neuen Förderzeitraum 2019 – 2023 soll das im Handbuch verankerte Kommunikationskonzept weiter bearbeitet und verstetigt werden (s. auch detaillierte Kostenübersicht, Anlage 2):

a. **Nachhaltige Aktivierung** der Mitwirkenden und Akteure zur Ausprägung einer kommunikativen Identität: Die vielfältigen baulichen, kulturellen und künstlerischen Inhalte aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gilt es durch die Ansprache und Beteiligung der verantwortlichen Ämter sowie der Institutionen und Initiativen auf der Via Culturalis zu bündeln und zu einer Quartiersidentität zu verdichten. Folgende Maßnahmen sind geplant:

- die Organisation, Moderation und Dokumentation eines verwaltungsinternen fachamtsübergreifenden Jour-Fixes zum Austausch der Projektsachstände und Herausarbeitung öffentlichkeitsrelevanter Informationen
- die Konzeption, Organisation, Moderation und Dokumentation des Arbeitskreises Via Culturalis unter Beteiligung der Stadtverwaltung und den verschiedenen Akteursgruppen der Via Culturalis
- die Teilnahme an verschiedenen bestehenden Arbeitskreisen wie beispielsweise "Stadtumbau im Quartier", "Arbeitskreis Altstadt", um hier die Via Culturalis zu platzieren und gestaltungs- und kommunikationsrelevante Themen für die Via Culturalis herauszuarbeiten.

b. **Kontinuierliche Information** über die qualitätsorientierte Entwicklung der Via Culturalis: Die vielseitigen baulichen Aufwertungen im Quartier vom Dom über die Historische Mitte bis hin zur Freitreppe bei St. Maria im Kapitol gilt es unter dem Begriff Via Culturalis weiter zu profilieren und so die Entwicklung gegenüber der städtischen Öffentlichkeit sowie gegenüber den Gästen der Stadt attraktiv abzubilden. Hierfür sind folgende Maßnahmen geplant:

- die Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Kommunikationsmedien (Webseite, Newsletter, Social Media)
- die Bereithaltung von gedruckten Informationsmedien in sämtlichen Institutionen auf der Via Culturalis insbesondere in den großen Museen und im Tourismusbüro.

Über die informative Vermittlungsarbeit hinaus muss die Via Culturalis als kultureller Erfahrungsraum erlebbar sein und entsprechende Angebote machen. Hierfür geplant sind:

- die Planung, Umsetzung und Nachbereitung des "Tag der Städtebauförderung" in den Jahren 2021-2023 auf der Via Culturalis mit informativen, interaktiven und kulturellen Angeboten sowie Aktionen im öffentlichen Raum, welche Idee, Perspektive und Qualitätsanspruch des Quartiers profilieren
- die Weiterentwicklung der Via Culturalis App, vor allem die Umsetzung einer englischsprachigen Version
- die Konzeption neuer Formate, die den Themenzuschnitt der Via Culturalis als Quartier der Stadtgeschichte und -kultur sowie besonderen Baukultur bedienen, wie z.B. entsprechende Stadtführungen oder Symposien

Kostenprognose

Für die Durchführung der konzeptionellen Maßnahmen wurde auf Basis der Erfahrungswerte des ersten Förderzeitraums 2015 – 2018 Gesamtkosten in Höhe von rd. 388.000,00 € netto veranschlagt. Dies ergibt inklusive 19% MwSt. eine Summe von rd. **462.000,00 € brutto** (siehe Anlage 2 Kostenübersicht).

Finanzierung

Die zur Finanzierung der Maßnahme benötigten Aufwandsermächtigungen stehen im Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2020 (200.000 €) und 2021 (106.000 €) zur Verfügung. Dezernat VI wird im Rahmen des Haushaltsaufstellungsprozesses 2022 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die restlichen erforderlichen Mittel i.H.v. 156.000 € vorsehen.

Die Maßnahme wird im Rahmen des Bundesförderprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" gefördert (Förderquote 66,67 %). Die Zuwendungen i.H.v. 308.015 € werden in der entsprechenden Teilplanzeile (TPZ 02 – Zuwendungen und all. Umlagen) im Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung haushaltswirksam.

Prüfung der prognostizierten Kostenorientierungswerte der freiberuflichen Leistungen / Dienstleistungen

Die prognostizierten Kostenorientierungswerte wurden dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) der Stadt Köln zur Prüfung vorgelegt. Das Ergebnis der Prüfung ist als Anlage 3 beigefügt. Die Anmerkungen des RPA werden im Rahmen der weiteren Bearbeitung berücksichtigt.

Besondere Begründung vor dem Hintergrund der Corona-Krisensituation

Mit dem Zuwendungsbescheid vom 17.12.2019 hat das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat der Stadt Köln 5.521.620 Euro Fördergelder für die Durchführung der Maßnahme Via Culturalis – südlicher Abschnitt bewilligt. Die in dieser Vorlage beschriebenen konzeptionellen Maßnahmen wurden explizit von Seiten des Fördergebers eingefordert, um die positive Entwicklung der Via Culturalis weiterhin in Premiumqualität zu etablieren und in der Außenwahrnehmung zu stärken. Die konzeptionellen Maßnahmen bilden zusammen mit den beiden baulichen Maßnahmen "Neugestaltung Gürzenichstraße" und "Freitreppe Pipinstraße" den Zuwendungszweck. Die Freigabe der in dieser Vorlage beschriebenen Kosten ist daher für die erfolgreiche Durchführung des Förderprojekts Via Culturalis innerhalb des Förderzeitraums bis zum 31.12.2023 essentiell, eine Ablehnung wiederum würde die gesamte Förderung gefährden und in Folge einen finanziellen Schaden in Höhe der o.g. Summe verursachen.

Anlagen

Anlage 1 - Zuwendungsbescheid

Anlage 2 - Kostenübersicht

Anlage 3 - Stellungnahme Rechnungsprüfungsamt